

Anfang 6 Uhr. **Restaurant** Ende nach 10 Uhr.  
**Egl. Belvedere d. Brühlseher Terrasse**  
**Hente großes Instrumental-Concert**  
aufgeführt vom Herrn Kapellmeister F. A. Görlitz mit der Capelle des  
A. S. Leib-Grenadier-Regiments „König Johann“ Nr. 100.  
Orchester 32 Mann. Streichorchester.  
Abends brillante Gasbeleuchtung des Gartens.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 3 Mar. Preis a. d. Gassen.  
Morgen **Grande Soirée musicale élégante.** Abends große  
driftende Illumination.  
Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

## Feldschlösschen.

Heute Mittwoch  
**Großes Militär-Concert**  
vom Musizier des A. S. II. Grenadier-Regiments „König Wilhelm“,  
Nr. 101, unter Leitung des Herrn Musikdirektor A. Tremler.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mar. Preis.

**Große Wirthschaft des Kgl. gr. Gartens.**

Heute Mittwoch Nachmittag 5 Uhr.

## Grosses Concert

vom A. S. Garde-Stabstrompeter und Trompetenvirtuoso Herrn  
**Friedrich Wagner**,  
mit dem vollständigen Trompetenor des A. S. Garde-reiter-Regiments.  
Eintritt 3 Mar. Preis. Pippmann.

Nachdem mir mit dem Trompetenor des Kgl. Züch. Garde-  
Reiter-Regiments ein längerer Urlaub nach Holland und den  
Rhein höheren Orts bewilligt werden ist, so zeige ich ergebenst an,  
dass heute, Mittwoch, und nächsten Freitag die beiden letzten Gen-  
cerie stattfinden.

## Friedrich Wagner,

Stabstrompeter.

## Stadt Coburg.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr  
**Concert vom Stadtmusikkor**  
unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektor Erdm. Bussfeldt.  
Eintritt 3 Mar. Ergegenmarke G. Hilme.

## Zur Eintracht.

Heute  
**grosses Frei-Concert**  
Von 3 Uhr an 7. Häufeläufchen.  
Aufführungsort Th. Gottschall.

**Böhme's Garten-Restoration, Dohnapl. 15.**  
**Heute Militär-Frei-Concert.**

Von 3 Uhr an Häufeläufchen.  
Ergegenmarke P. A. Böhme.

**Schweizerhäuschen.**  
**Heute Mittwoch großes Frei-Concert**  
abendliche Streich- u. Bläsmusik unter Leitung des Herrn Director Lange.  
Anfang 7 Uhr. H. Höhne.

NB. Von 3 Uhr am Vortag mit Hahn und Häufeläufchen.

Garten-Restoration

## Loschwitz.

## Heute Militär-Concert

vom Musizier des Kgl. Schonen-Regiments Nr. 108, unter Leitung des  
Herrn Kapellmeister Dr. Bendix.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 2 Mar.

Programme mit Couencie, gäufig für Sonn- und Feiertage nicht General-  
besuch, und an den Waller-Bettawesten a 3 Mar. zu haben. Das um 3 Uhr  
abgebende und um 5 Uhr ankommende Dampfboot mit Blasiusbeleuchtung.  
Dennig.

**Bazar-Keller.**  
Heute humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft  
Dem. Wagner und den Künstlerinnen unserer Stadt.

## Restauration am Centralbahnhof.

Heute Mittwoch Schlachtfest  
und von 3 Uhr an Häufeläufchen. Abends bei zünftiger Butterung. Frei-  
Concert (Militär-Musik). Anfang 7 Uhr.  
Es lädt ergebenst ein. Hildebrand.

**Restauration zur Sängereiche.**  
Heute entzerrte humoristische Abendunterhaltung von Herrn  
Berge mit Beleuchtung einer kleinen Choristik-Capelle. Anfang 7 Uhr, wos  
eigebenst einlädet. A. Schaff.

**Restauration zur Begerburg.**  
Heute Mittwoch frische Häufeläufchen  
empfiehlt. Wilhelm Krause.

**Bergkeller** Heute sowie Häufeläufchen  
Gasthof zu Löbtau. Alle Mittwoch Plinzen.

Bayerisches Brauhaus (Schäferstraße).  
Heute sowie alle Mittwoch Eierplinzen. Bierzel.

Heute Plinzen Bahnhofstraße Nr. 11.  
Es lädt ergebenst ein. Moritz Böckeler.

**Der Kaffee- und Kuchen-Garten  
auf dem weißen Hirsch**  
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. A. Faust.

Eine Wäschewinde-Maschine wird  
zu kaufen gebracht.  
Adressen niederzulegen unter A. L. wird zu erhalten gebracht bei  
so im Kaffeecomptoir.

**Ein Gärtnergehilfe**  
zu kaufen gebracht.  
Adressen niederzulegen unter A. L. wird zu erhalten gebracht bei  
so im Kaffeecomptoir.

## Das alleine echte persische Insectenpulver

zur radikalen Vertilgung der Wanzen, Flöhe, Motten,  
Schwärmen, Ameisen &c. von Joh. Zacherl in Tiflis herstellt  
bei den Industrie-Ausstellungen in London 1862 und in Paris  
1867 die Preise) und lagert zum Verkauf bei

**H. Blumenstengel,** Nr. 5 Schloss-Strasse Nr. 5.  
Gäste der großen Weltausstellung.

## Zur Aufklärung.

In dem verdeckten Dresden steht eine Artikel in Betreff  
der preußischen Rechtswesen und Gewissensfreiheit. Der Verfasser dieses  
Artikels bin ich. Ich batte mich die Absicht, in dieser Anzeige noch  
mehr vor die Öffentlichkeit zu treten und habe die Seite nur, während gleichzeitig  
mit meinem Artikel von Seiten des Brandenburgischen Comitee eine „Not-  
schriften-Gefährdung“ erschienen ist, die geeignet scheint, meinem Verhalten  
in der Sache eine üble Deutung zu geben und namentlich einem Ebel, Herrn  
Heintz & Co. am ehesten, in empfindlicher Weise zu nahe zu treten. Ich  
erkläre jedoch vor allen Dingen auf mein Ehrentwort, daß der Verfasser zu  
meinem Artikel in keinerlei Beziehung steht. Zur speziellen Darlegung der  
Sache aber habe ich folgendes anzuführen.

Am Sonntag (nicht schon am Samstag) früh gegen 9 Uhr suchten mich  
die beiden Herren Comitee-Mitglieder A. Ritter und Weder (Leopoldo G.  
Modestus Rad.) in meiner Wohnung auf, traten mich aber höchstens bis an. Ich  
bewegte ihnen daher eine Stunde später im Hause meines Gutes, wo sie mich  
erschienen waren, um sie zu hören. Ich erklärte ihnen die verdeckten durchaus nicht  
unangenehme Lage, wie es darin geschieht, die Preise zu erhöhen, und am nächsten Tag  
daher schmäleren für den Verfasser gehalten hätten, das zuletzt aber ihre  
Bermuthung auf mich gefallen sei. Ich gab meine Autorisierung ohne Weiteres  
an und bestätigte mich nicht allein darauf, sondern erklärte den Herren auch  
die Vereinbarungen, die mich geleistet, ganz offen darin, daß ich von dem Ju-  
nior-Comitee ihres Vorsetzten eine Schädigung der Interessen auch meines Gutes  
gewünscht, umgekehrt aber Vortheile für den Betrieb seiner eigenen  
Fabrik erwünscht hätte. Ich sei um so vermumpter gegen das Unternehmen  
aufzutreten, als mehr Vorhaben verlaufen, die die Rentabilität von Preisen  
abnehmen überzeugt in Frage stellen.

Die Herren waren mich hierauf in beweisten Werten, meinen Artikel zu-  
rätschend, weil dadurch ihr Vorsetzen unverachtbar Schaden leiden würde,  
und bemühten sich, mich zu überzeugen, daß die von Herrn Dr. am 10. mit  
unterzeichneten Petitionen an den Reichstag, sowie seine eigenen dazu ge-  
machten Änderungen etwas getan seien, die Preise zu erhöhen durchaus nicht  
so unangenehm läge, wie sie darin geschildert u. s. w. Ich wies ihnen die An-  
sichten der Vereinbarungen bestimmt zurück, bemerkte aber, daß ich gleichwohl  
gewollt sein würde, meinen Artikel zurückzuziehen, falls dies mein Gute würdig  
jedoch bestellt ist, ich aber für meine Wohlthat im Interesse meines Gutes  
und weil ich von der unangenehmen Lage und Zukunft des erwähnten Industrie-  
vereins ebenso überzeugt bin, wie die Herren es vom Eigentheil zu sein  
scheinen, demelben einen Vorbehalt darin zu machen, daß mein Gute zu Ihren  
Vorhaben der Auswirkung seiner Geschlossen zum Verlust der Gewerkschaft gegen  
eine Entlastung von 1000 Thaler entsagen wolle. Ich stellte ihnen vor,  
dass dadurch hier am Platze eine Konkurrenz wiederhergestellt. Die Herren  
konnten sich nicht leicht entzücken, öffneten aber endlich 2000 Thaler, die Herren  
sich jedoch entzückten, ihr meinen Gute, weil ihnen darüber kein Nachteil  
dagegen dienten fanden und sie mich, weil ich nicht geneigt war, meinen Artikel  
zu verkaufen. Die Herren batzen daran, ich möchte meinen Artikel  
wenigen einen Tag zurückholen und als ob ich dies ablehnte, vertraten  
sie, daß binnen einer Stunde zu erklären, nachdem sie mit ihren Gewagnissen  
gezwungen waren würden. Sie luden mich zu dem zweiten ein, 12 Uhr an  
den Comitee von Westf. Rad. Nach, wo kommen und ich reichte ein, da mich  
mein gute Mittag erneut nach Altstadt und an dem genannten Comitee  
vergeblich. Ich trat bei meinem Vorhaben zuerst die Herren Weder  
und Ritter und Wedder, denen sich später noch die Herren Zug,  
Württemberg und Landtag Abgeordneter Walter anschließen.

Nach dieser Beratung — der ich natürlich nicht beobachtete — wurde mir  
durch die Herren Ritter und Wedder bestätigt, daß der Vorsetzende der Ge-  
werkschaft, daß man meinen Artikel unbedingt lassen müsse. Herr Ritter er-  
klärte, er habe nochmal, mich umzuhören, indem er wie oben im Laufe der  
verdeckten Unterhaltung widerholte, daß sie nur ihre Preise bei dem  
Unternehmen verdienten, daß sie gar nicht wüssten, wie sie einen Posten von  
3000 Thlr. verdienen sollten, vor 5-6 Jahren sei dies vielleicht noch möglich  
gewesen, jetzt aber nicht mehr. Ich lehnte ab und unter Beipräsch war  
zu Ende.

In die Welt nach dieser Darstellung — die ich Wert für Wert vertrete  
— von einem Dritten mit meinem Artikel die Rede sein kann, überließ ich  
jedem Adelsgentlemen vor Beurtheilung. Der Artikel war schon am Sonn-  
abend Abend in den Händen des Secretar des Dresdener An-  
waltes und sollte, wie letzterer Herr dem benachrichtigen wird, schon Sonntags er-  
scheinen, konnte aber für diesen Tag keine Insertion mehr finden. Ich bin  
für den ersten Unternehmer nachzugehen, sie haben mich aufgefunden.  
Ich habe nicht den achtzigsten Vertrag gemacht, aus meinem Artikel Karital  
zu schließen. Wenn ich aber um meine und die von mir vertretenen Inter-  
essen zu wahren, einen Durchgang rücksicht, hab' ich keinen Anlass dringend  
weiter medite darin etwas Ungehöriges finden? Hat ein Brüderungsverein das  
recht, von preußischen Unternehmen anzupreisen, je nach es auch vom Stand-  
punkt der Vereinigung erlaubt sein, begründet unangenehme Thatsachen zu  
veröffentlichen.

## Carl Rüdiger.

Procureur der Firma Heinrich Hammerer.

\* Der Artikel würde, wie wir befürchten, Sonnabend Abend fürs Vor-  
Satzblatt der Annen-Abnahme noch eingetragen und müste seiner Ausbrei-  
tung wegen ihr Montag zurückgelegt werden. D. R. Dr. Anz.

## Gerichtlicher Ausverkauf

Badergasse Nr. 31, Eingang gr. Kirchgasse.

Morgen, Donnerstag, 16. Juli, Samstag des Ausverkaufs der noch ver-  
bliebenen, zur Konkursmasse des Weinhandels-Herrn Franz Issel hier  
angebrachten Haarevertreter, und zwar:

## div. Weissweine im Glaschen,

als Niersteiner, Laubenheimer, Hochheimer, Dürkheimer,  
Geisenheimer, Erbacher, Rüdesheimer, sowie diverse Roth-  
weine, Rum, Aranc, Kirschwasser, Punsch-Essenzen etc. etc.

## Herabgesetzte Preise.

Im Auftrage des Concoursgerichts.

## Grösste Auswahl

Weisse-Decken,

Bade-Decken,

Schlaf-Decken,

Weise-Plaids,

Umschlagtücher,

Regenmäntelstoffe,

Alpacas, Drechs,

Turnertüche

zu den billigsten Preisen hält

die Tuch-, Decken- u. Tücher-  
Handlung

von

Gustav Gaestner,

25 Marienstrasse 28.

## Zu verkaufen

sind wegen Ortseränderung 2 Stück  
Kupfer-Sternen-Bereichs-Twittfeld  
zu Timmendorf. Näheres v. Bruder-  
gasse Nr. 10 erste Etage.

Zur Stabilisierung einer am Ufer noch  
festenden kleinen

## Conditorei oder Schweizer-Bäckerei,

verbunden mit

## Restauration, Wein- und Bier-Geschäft,

in dieser Lage des Platzes (Kauf-  
haus), bietet sich überaus günstige Ge-  
legenheit in einer, eine bedeutende Ju-  
niente haben

ausgebaute Fabrik

ein Platz mit Metallplatte,

eine Gaststube, ein Saal u. kleiner  
Büro- und Dienststube, eine u. kleine  
Galerie, eine kleine Bäckerei, eine  
Küche u. Stube u. a. m. sind blau zu verkaufen: Galeriestraße

Nr. 8 erste Etage.

## 25 Stück acht englische Näh- nadeln 7 Pf.

1 Dz. ff. geschliffene Klei-  
derknöpfe 1 Ngr.

1 Dz. ff. metallisierte Klei-  
derknöpfe 2½ Mar.

empfiehlt 1 Galanteriemessinghandlung

D. G. Petermann.

Nr. 17, Galeriestraße Nr. 17.

## Dirnissatz,

verschieden zum Delantreichen u. Grün-  
dien von Gelegenheiten, welche der  
Witterung ausgesetzt sind, wie weiter  
eine größere Partie vertraglich u. ver-  
taufen a Gentler nur 6 Thlr.

Friedrich & Glöckner.

Zwingerstraße 17, im Bausberger  
Hof, und Tharandtstraße 32a.

in unserer Dienststrasse.

## Hausverkauf.

Bin in liebster Lage der Wismarschen  
Stadt versiegelter Haus ist für  
6-1000 Thaler Auszahlung sofort zu  
verkaufen. Näheres durch J. G.  
Berge, Pittingerstraße 19, part.

## Sehr vortheilhaftes Compagnon - Geschäft.

Zu einer landwirtschaftlichen Fabrik  
mit über 1000 Morgen Acker und guten  
Weinen, unmittelbar an einer Zweig-  
Eisenbahn-Station. Alles sehr ver-  
traulich gelegen und persönlich sehr  
geheimetet. Einzelne Maßnahmen zu halten, wird  
unter vortheilhaften Bedingungen ein  
wahrer und sicherer Gewinnbringer mit  
einer Einlage von 6-8000 Thlr. ge-  
tuft. Sicherstellung selbstverstandlich.  
Ausland franco in der Regel. d. E.

kommen 4. Ztg. wird Maßnahmen,  
Schnittstellen, Zulässigkeiten und  
Zulassungen einer Tiale nach best-  
möglichster Metode gründlich gezeigt  
Preis 3 Thlr. Beste Gelegenheiten liegen  
vor Seite. Johannoplatz 2, 3, 2 Th.

für einen gebürtigen Artilleristen  
in Rechnungswesen und Buch-  
führung wird

Stellung

gesucht. Näheres unter 8. 5 in  
der Expedition d. B.

## Reise-Plaids

für Damen